



Presse-Information

Deutsche wollen Nachhaltigkeit, aber nicht mehr dafür zahlen

Ipsos Studie: Nur ein Drittel der Deutschen akzeptiert höhere Preise für „grüne“ Produkte

Hamburg, 06. Dezember 2013. Biogemüse, Biofleisch, nachhaltig produzierte Biobaumwolle – aber bitte vom Discounter. Sechs von zehn Deutschen achten auf nachhaltig hergestellte Produkte, aber nur 35 Prozent sind bereit, auch mehr dafür zu bezahlen. Dies ergab eine international durchgeführte Studie des Marktforschungsinstituts Ipsos.

In Deutschland haben sich höhere Preise für Nachhaltigkeit noch nicht durchgesetzt

Mit den Ergebnissen in Bezug „auf nachhaltig produzierte Produkte achten“ liegt Deutschland über dem globalen Durchschnitt: Lediglich jedem zweiten Weltbürger (51%) ist dies wichtig, aber immerhin 38 Prozent sind im weltweiten Durchschnitt bereit, dafür mehr zu zahlen. Auch europaweit liegen die Deutschen mit ihrem „grünen Empfinden“ zusammen mit den Bürgern aus der Türkei an der Spitze. Allerdings ist auch in der Türkei die Bereitschaft, für nachhaltige Produktion auch mehr zu zahlen, mit 54 Prozent sehr viel höher als in Deutschland.

Nachhaltigkeit vor allem für Ältere ein Thema

Vor allem in Deutschland zeigt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Alter und der Einstellung zur Nachhaltigkeit. Je älter die Bürger sind, umso wichtiger ist es: Mehr als zwei Drittel der 50-64-Jährigen achten auf nachhaltig produzierte Waren. Die Zahlungsbereitschaft verhält sich dagegen umgekehrt: Während 31 Prozent der Älteren auch mehr für diese Produkte zahlen würden, sind es 38 Prozent der bis 35-Jährigen.

Argentinien und Indonesien achten besonders auf Nachhaltigkeit

In Europa bilden die Polen das Schlusslicht, nur vier von zehn Bürger dort legen Wert auf „grüne“ Produkte, jeder Fünfte würde mehr dafür zahlen. Weltweit interessieren sich die Japaner am wenigsten für nachhaltig produzierte Waren (17%), und nur 13 Prozent würden auch mehr dafür zahlen.

Die Bevölkerung in Argentinien dagegen achtet weltweit am meisten auf umweltverträgliche Produktion, sieben von zehn Bürgern dort ist dies wichtig, aber nur jeder Zweite würde auch mehr dafür bezahlen. Ein ausgewogenes Verhältnis dagegen zeigt sich in Indonesien: Zwei Drittel der Bürger sind für Nachhaltigkeit und 59 Prozent wären bereit, mehr dafür zu bezahlen. Dort wird offensichtlich bereits akzeptiert, dass diese Produkte einen gewissen Preis haben müssen.



Presse-Information

Studien Steckbrief

Die Erhebungsländer für die vorliegende Studie waren: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Ungarn, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Mexiko, Polen, Russland, Saudi Arabien, Süd Afrika, Süd Korea, Spanien, Schweden, Türkei und die USA. Grundlage sind Interviews mit einer internationalen Stichprobe von 18.503 Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren in den USA und Kanada und zwischen 16 und 64 Jahren in den anderen Ländern. Ca. 1000+ Personen aus dem Ipsos Online Panel nahmen pro Land an der Umfrage teil. In Argentinien, Belgien, Indonesien, Mexiko, Polen, Russland, Saudi Arabien, Süd Afrika, Süd Korea, Schweden und der Türkei wurden jeweils ca. 500 Personen befragt.

Über Ipsos und Ipsos Global@dvisor

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Dienstleistungsunternehmen, das weltweit Services rund um die Markt- und Meinungsforschung anbietet. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in sechs Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. In Deutschland und weltweit sind wir nach Umsätzen das drittgrößte Marktforschungsinstitut und in 85 Ländern auf allen Kontinenten vertreten. Der Ipsos Global@dvisor ist ein monatlich in 24 Ländern weltweit durchgeführter syndizierter Online-Service, aus dem Informationen und Daten für Medien und Kunden gewonnen werden, unter anderem auch die Daten für die vorliegende Socialogue™ Studie.

Kontakt Ipsos Pressestelle

Ipsos GmbH
Gudrun Witt
Sachsenstr. 6
20097 Hamburg
040 80096 4179
Gudrun.witt@ipsos.com